



Das erste Jahr des Fördervereins Jütütsch, welcher von 18 Leuten letztes Jahr gegründet wurde, traf sich zur ersten Generalversammlung im Bödeli.

1 Jahr Förderverein Jütütsch

Von Jochen Mooser

Präsident Beat Schuwey konnte die Hälfte der mittlerweile 34 Mitgliedern des Fördervereins Jütütsch zur Versammlung begrüßen. Die Statuten erhielten eine kleine Berichtigung. Die Mitgliederbeiträge kann man nicht von den Steuern abziehen, aber Spenden über einem bestimmten Betrag sind abzugsfähig.

Das grösste Interesse galt dem Fortschritt des Wörterbuches, welches voraussichtlich 2014 erscheinen sollte. So hat Leo mittlerweile 12'000 Wörter zusammen getragen, mehr als ursprünglich gedacht. Etwa 10% davon wurden über die 10 Hilfspersonen abgefragt. Und die Arbeit ist noch nicht beendet, insbesondere das Flurnamenverzeichnis ist noch in Arbeit. Für das Buch fehlen noch die Illustrationen und der Grammatik Teil. Bei ein paar Wortbeispielen, die während der Versammlung diskutiert wurden, merkt man schnell, wie verschieden die Aussprachen verschiedener Leute sind. Genau nur eine richtige "Aussprache", respektive Schreibweise wird es wohl bei keinem Wort im Wörterbuch geben.

Leo Buchs hat unter anderem durch viele zusätzliche mündliche Wortverifizierungen mit den Hilfspersonen festgestellt, dass das Gefälle zwischen Im Fang und Jaun sprachlich nicht mehr gross spürbar ist (als Gegenteil zum 100 jährigen Karl Stucki Buch, wo das noch erkennbar ist). Jedoch sind Unterschiede zwischen den Clans, den Familien beobachtbar. So dürfen wir uns nicht wundern, dass wir uns nicht immer richtig verstehen.

Die im Wörterbuch aufgeführten Wörter enthalten einen Nachweis der Herkunft, viele kommen noch aus dem Althochdeutschen (ca. 750-1050 AD). Andere wiederum kamen zum Beispiel vom Latein übers Rumänische und Isländische ins Patois und von dort zu uns.

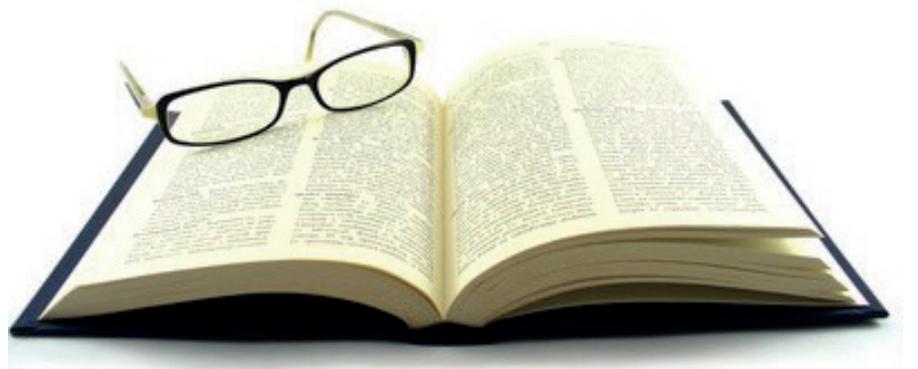
Die Finanzierung des Buches ist zur Zeit eine Hauptsorge des Vereins. Und hierfür sind nebst Spenden natürlich noch viele neue Mitglieder willkommen. Alles dazu und noch viel mehr über unseren speziellen aber schönen Dialekt gibt es auf der Internetseite www.jaundeutsch.ch.

Wörterbuch Auszüge:

öntere (g-t): nachahmen [ahd anterôn `nachahmen` t Id 1, 349]

riez (-er, escht): schnell [ahd räzi, mhd raeze «scharf, wild» t Id 6, 1269: «streng, schnell»]

rüse (g-t): ❶ flicken, in Stand stellen; di verschrissne Hosì rüse. ❷ lenken, leiten; si hii Knöbla iì Bach ahì grüiset ❸ Ra. är hät fina Bìtz a Gründ grüiset` er hat ein erstauntes Gesicht gemacht`. ❹ reisen. ZSS att-, oo-, ab-, uuf- [Id 6, 1334/35]





INFOS DER GEMEINDE JAUN

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Bau eines gedeckten Sitzplatzes im Ober-Schwendi 5 in Im Fang für Peter Brühlhart aus Wünnewil
- Abändern des bewilligten Projektes (23-11/A/0628) zwecks Änderung des Fabrikats für die Abwasserreinigung in der Buvette Sattelschwand für Gérard Moura aus Grandvillard

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 21. Juni 2013 an den Gemeinderat zu richten.

- Anbau eines Abstellraumes an der Oberdorfstrasse 21 in Jaun für Paul Buchs

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 28. Juni 2013 an den Gemeinderat zu richten.

ARA-Kanalisation

Der Gemeinderat weist erneut darauf hin, dass es verboten ist, jegliche Art von Öl in die ARA-Kanalisation abzulassen. Öl, welches in die ARA-Kanalisation abgelassen wird, haftet durch das Pumpen des Abwassers an den Leitungen. Die Reinigung der ölverschmutzten Leitungen verursacht hohe Kosten. Altöl kann gegen eine kleine Gebühr während den Öffnungszeiten bei der Garage Jaunpass an der Hauptstrasse 381 in Jaun abgegeben werden.

Pässe und Identitätskarten

Ist Ihr Pass oder Ihre Identitätskarte noch gültig?

Wie bereits mitgeteilt, können Pässe nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Diese werden ausschliesslich beim Amt für Bevölkerung und Migration, Sektor Schweizerpässe - Biometrie-Erfassungszentrum, Rte d'Englisberg 11, 1763 Granges-Paccot ausgestellt. Das Erfassungszentrum befindet sich neben dem Warenhaus "Conforama".

Bestellmöglichkeiten (ein persönliches Erscheinen in Granges-Paccot ist jedoch notwendig):

- via Internet auf www.schweizerpass.ch
- telefonisch beim Biometrie-Erfassungszentrum unter 026 305 15 26
- direkt am Schalter beim Biometrie-Erfassungszentrum in Granges-Paccot

Für Pässe und Identitätskarten, welche beim biometrischen Erfassungszentrum beantragt werden, können **keine** Fotos mitgebracht werden, da diese direkt vor Ort erstellt werden.

Bei der Gemeindeverwaltung können jedoch weiterhin Identitätskarten beantragt werden. Dazu werden ein Foto von sehr guter Qualität (das Foto darf nicht älter als ein Jahr alt sein) sowie die alte Identitätskarte benötigt. Jedoch besteht auch die Möglichkeit, die Identitätskarten direkt beim Amt für Bevölkerung und Migration in Granges-Paccot zu beantragen (siehe oben).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Jaun (Tel: 026 929 86 00) oder im Internet unter www.schweizerpass.ch und www.fr.ch/spomi.

Ferienanzeige

Vom 29. Juli bis und mit 18. August 2013 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Während dieser Zeit findet keine Gemeinderatssitzung statt. Baugesuche oder andere dringende Geschäfte, welche noch vor den Ferien bearbeitet werden sollten, müssen bis am **05. Juli 2013** eingereicht werden.

10. Berglauf-Jaunpass



Samstag, 22. Juni 2013

Strecken: 9,8 und 13 km / Höhendifferenz: 300 und 380 m

Streckenbeschrieb: Start und Ziel sind vis-avis vom Hotel des Alpes. Die Laufstrecke befindet sich auf einer Höhe zwischen 1500 und 1750 müM. Sie besteht zu 79% aus Kiesstrassen und Wanderwege, 17% Asphaltstrassen und 4% Bergwege.

Startzeit: 11.00 Uhr

Startgelder: Fr. 25.-, Junioren Fr. 15.-, auf Platz zu bezahlen.

Anmeldung: auf www.fairplay-timing.ch bis **20.06.2013**

Nachmeldung: bis 30 Minuten vor dem Start, Zuschlag Fr. 5.-



Ski-Klub Hochmatt

Wir informieren, dass an folgenden Sonntagen ein **Hüttenwart im Steinbergli** ist und sie gerne willkommen heisst, je von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr.



SC Hochmatt
1656 Im Fang

21. Juli	Henri Schuwey
28. Juli	Liliane Jaggi
18. August	Damian Cottier
8. September	Markus Mooser



Für weitere Informationen steht Henri Schuwey (079 475 47 18) oder Paul Jaggi (079 624 77 19) zur Verfügung.

ENSEMBLE ΣIGMA

Sonntag, 23. Juni 2013 um 17 Uhr

L'Ensemble Sigma a été fondé en 2007 dans le but de faire de la musique de chambre à un haut niveau. Composé d'un quintette à vent et d'un piano, l'ensemble présente un répertoire varié, allant de la sonate au sextuor. Il propose ainsi au public des variés.

Les musiciens sont tous diplômés de Hautes Ecoles de Musique Suisses; ils ont une activité d'orchestre, de concerts en soliste, de récital et, bien sûr, de musique de chambre. Leur répertoire, comprenant des classiques comme le « Sextuor » de Francis Poulenc et les quintettes à vent de Reicha, Ligeti ou Ibert, s'étend également à d'autres œuvres moins connues. Les musiciens aiment aussi s'approprier par le biais de la transcription certaines partitions réservées au domaine symphonique.

Anne-Laure Pantillon, flûte, commence sa formation par le piano avant de choisir la flûte traversière. Après un diplôme d'enseignement à Neuchâtel, elle poursuit ses études à Bâle. Elle obtient un diplôme de concert et un diplôme de soliste. Lauréate de nombreux concours, Anne-Laure Pantillon se produit régulièrement en récital avec son père au piano et en musique de chambre. Soliste, elle a eu l'occasion de jouer avec différents orchestres dont le Neues Zürcher Orchester.

Nathalie Gullung, hautbois, est diplômée des Conservatoires de Berne et de Bâle, mais son parcours a fait quelques détours par Montréal et Paris. Elle a profité de l'enseignement de Hans Elhorst, Jean-Pierre Arnaud et Omar Zoboli pour le hautbois et le cor anglais et des conseils de Katharina Arfken pour le hautbois baroque. Nathalie Gullung partage actuellement son temps entre l'orchestre et la musique contemporaine.

Née à Montréal, **Séverine Payet**, clarinette, étudie à Zürich où elle obtient le diplôme de concert. Elle se perfectionne ensuite auprès de François Benda et reçoit le diplôme de soliste. Elle joue régulièrement dans différents orchestres et elle se produit aussi comme soliste et chambriste : on a pu l'entendre à la Tonhalle de Zürich.

Le compositeur suisse Rodolphe Schacher lui écrit deux œuvres qu'elle crée à Zürich et à Lugano. En septembre 2005, elle interprète le Concerto pour clarinette et orchestre d'Aaron Copland avec l'Orchestra della Svizzera Italiana.

Christian Schweizer, cor, est né à Bienne. Il étudie le cor à Lucerne, où il obtient les diplômes d'orchestre et



d'enseignement. Il termine ses études avec un Master of Arts in Music Performance. Après avoir été stagiaire, puis remplaçant dans de nombreux orchestres, il joue toute la saison 2009-2010 à Bienne comme corniste ad interim, puis, de 2010 à 2012 il est cor solo du Dunshan Symphonic Wind Orchestra à Pékin. Il enseigne dans diverses écoles bernoises et dirige les cors de l'Harmonie Nationale des Jeunes.

Né à Moscou, **Igor Ahss**, basson, commence le violon à 5 ans, avant d'être captivé par le basson. Après le déménagement de sa famille en Israël, il continue sa formation musicale à Jérusalem. Il se perfectionne ensuite à Bâle où il obtient un diplôme de soliste. Il est membre fondateur de l'ensemble "Israel Camerata". On a également pu l'entendre lors de festivals prestigieux, notamment à Salzbourg, Verbier ou au Festival d'Israël.



Œuvres de A. Reicha, P. Hindemith, G. Rossini et A. Klughardt

Reservation unter **Tel. 026 929 81 81** oder **www.cantorama.ch**

Unterstützt von : Pfarrei Jaun + Commune de Crésuz

„Es ist ein schönes Gefühl, den Weltmeister und Olympiasieger zu schlagen, auch wenn es nur im Wasserlanglauf ist!“

Zum 2. Mal in Folge gewannen die Jauner Primarschüler den Dario Cologna Fun Parcours.

Knapp 10'000 Kinder aus der ganzen Schweiz haben im Winter 2013 von einer kostenlosen Langlaufaktion und gratis zur Verfügung gestelltem Material profitiert.

Für die Jauner Schule ist der Langlaufsport fixer Bestandteil ihres Wintersportangebots und die langlaufbegeisterten Kinder sind jeweils voll bei der Sache.

Der Langlauf-Superstar lud die 3 Siegerklassen am 15. Mai zu einem Spiel- und Sportnachmittag nach Spiez ein.

Im vergangenen Jahr war Dario Cologna noch höchstpersönlich ins schmucke Bergdorf gefahren, versuchte sich gar im Einradfahren und ermöglichte damit den sportbegeisterten Jauner Schulkindern ein unvergessliches Erlebnis. Dies muss auch ihm gefallen ha-



Eine neue Trendsportart?
Wasserlanglauf mit Dario Cologna

ben, lud er dieses Jahr doch gleich 3 Schulklassen zum sportlichen Gipfeltreffen nach Spiez ein.

265 Klassen kämpften um den Sieg

Zum ersten Mal wurde der Dario Cologna Fun-Parcours in 3 Kategorien ausgetragen. Auch in der Kategorie 1. – 3. Klasse brillierten die Jauner mit hervorragenden Resultaten. Die 3. Klasse aus Jaun wurde nur knapp von der 3. Klasse Sarnen geschlagen und auch die 1./2. Klasse glänzte in derselben Kategorie mit dem beachtenswerten 6. Rang bei insgesamt 58 teilnehmenden Klassen aus der ganzen Schweiz.

che die Kategorie 7.-9. Klasse für sich entscheiden konnte, am Erlebnistag in Spiez teil.

Für die Jauner war das Treffen mit Dario also fast ein Wiedersehen mit einem Altbekannten.

„Er sieht immer noch genau so aus wie letztes Jahr“, bemerkte Florina. Ob er sie denn vom letzten Jahr her noch kenne, wollte Livio wissen. Der Meister bejahte mit einem Schmunzeln und erklärte: „Seid ihr schon wieder dabei?“

Mit Kanufahren auf dem Thunersee, Fussball, Tennis und Wasserlanglauf wurde den angereizten Klassen einiges geboten.



Die 17 Gewinner aus Jaun

In der Kategorie 4.-6. Klasse, mit insgesamt 163 Teilnehmerklassen schwangen die Jauner auch heuer obenaus. Sie nahmen denn auch zusammen mit der 3. Klasse Sarnen und der 9. Klasse aus Meiringen, wel-

Ein Idol zum Anfassen

Dario Cologna liess es sich nicht nehmen im Wasserlanglauf eine Zeit vorzulegen, welche es nun zu schlagen galt. Allen, die ihn besiegen würden, versprach er ein Eis. Armand



Wasserlanglauf, eine anspruchsvolle Sache...

zeigte sich denn auch mächtig stolz, dies geschafft zu haben und Pierrick meinte gar: „Es ist ein schönes Gefühl, den Weltmeister und Olympiasieger zu schlagen - auch wenn es nur im Wasserlanglauf ist.“

„Viele bekamen ein Eis“, lachte Manuel, „und ich erhielt sogar einen kleinen Preis, weil ich im Gesamten Dritter wurde.“ Auch Melanie strahlte übers ganze Gesicht: „Ich habe bei den Mädchen gewonnen und war mit Dario zusammen im Team. Er gab mir, nachdem ich ein Tor geschossen hatte, einen Handschlag und wir haben Fotos gemacht.“

Auch Julian, selbst Freiburger Lang-

laufmeister, hat das Treffen prima gefallen - obwohl man weniger mit Dario direkt zu tun hatte als im vergangenen Jahr. Trotzdem habe er ihm zu seinem Weltmeistertitel gratuliert.

Natürlich durfte auch die obligate Autogrammstunde nicht fehlen. Geduldig kam Dario auch dieses Mal allen Wünschen nach.

Florence liess von Dario für ihre Freundin Ivana ein T-Shirt unterschreiben. „Mir hat er gleich 5 Autogrammkarten und meine Mütze unterschrieben“, freute sich Nick.

Erinnerungen fürs Leben

Der Anlass war von Projektleiterin Mariette Brunner und ihrem Team perfekt organisiert worden.

Der polysportive Ausnahmeathlet Dario Cologna hat einmal mehr für nachhaltige Erlebnisse gesorgt. Alle Kinder waren denn auch restlos begeistert und des Lobes voll. Sie bedankten sich auch entsprechend bei ihrem Vorbild.

„Bis nächstes Jahr“, erklärte Lara beim Abschied vielversprechend und setzte damit einen gelungenen und nicht weniger verheissungsvollen Schlusspunkt.

Wenn Träume wahr werden

Dass man gleich zweimal in Folge den Dario Cologna Fun Parcours ge-



Gelernt ist gelernt ...

winnen konnte, hat mehrere gute Gründe: Einerseits sind viele der Jauner Schulkinder aktiv im SC Hochmatt dabei und profitieren von den exzellenten Trainings der kompetenten und wettkämpferprobten Trainingsleiter. Sie sind die eigentlichen Langlauf-Zugpferde. Einige der Kinder sind gar amtierende Freiburgermeister oder Vizemeister. Viele sind wettkämpferfahrene Langläufer und erzielen regelmässig beachtenswerte Erfolge.

Das Langlaufvirus hat viele angesteckt und der SC Hochmatt versteht es grandios, die Kinder von klein auf spielerisch zu begeistern, ihre Leistungsbereitschaft zu wecken, sie anzuspornen und grösstenteils auch bei der Stange zu halten. Das ist perfekte Jugendförderung und schlicht unbezahlbar.

Daneben ist es Erica Savary bereits zum 2. Mal gelungen, alle Kinder, selbst die etwas weniger geübten, optimal auf den Wettkampf vorzubereiten und ihr Potential abzurufen. Dies - gepaart mit dem natürlichen Bewegungsdrang, der bewundernswerten Sportmotivation der Jauner Kinder und der Unterstützung durch die Eltern - lässt solche Träume dann auch Wirklichkeit werden.

Herzlichen Dank an alle, die in irgend einer Weise zu unserem Erfolg beigetragen haben.

Schule Jaun



Wiedersehen mit einem „alten Bekannten“

LeserBriefe

Die Redaktion übernimmt inhaltlich keine Verantwortung. Die Publikation erfolgt vollumfänglich im Wortlaut des eingesandten Textes.

Das Dasein vom „Hof“ geht unsicheren Zeiten entgegen - es ist jedoch noch nicht alles verloren, aber Handlungsbedarf ist angesagt!

Mit grossem Staunen und etwas Wehmut habe ich aus dem ECHO erfahren, dass das Hotel zum Wasserfall

auf unbestimmte Zeit geschlossen bleibt.

Für mich und sicher auch viele andere ist klar, der Hof muss aufrecht erhalten bleiben, er gehört zu Jaun wie das Amen in der Kirche. Es kann doch nicht sein, dass sich Jaun dank grossen Anstrengungen zu einer aufstrebenden Tourismusregion gemauert hat, und jetzt stehen die Touristen vor einem geschlossenen Hotel. Die ganze leidige Angelegenheit darf jetzt nicht dem Zufall überlassen werden, rückläufige Touristenzahlen wären die Folgen.

Mein Vorschlag: Gemeinderat und die Verantwortlichen von Jaun Tourismus müssen sich umgehend mit Frau Baur an einen runden Tisch sitzen und gemeinsam nach gangbaren Lösungen suchen. Und das bevor ein Immobilienmakler ins Spiel kommt und eine Überbauung mit Wohnungen erstellt
Ich wünsche allen Verantwortlichen Verhandlungsgeschick und viel Glück!

Ein Zitat besagt: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren“!

Alex Hofmann, Warth TG

Gastlosenlauf 2013 • 30. Juni 2013

Berglauf in der Voralpenwelt am Fusse der Gastlosenkette

Neue Strecke

Herrliche Aussicht

Auf Wegen und Fusswegen

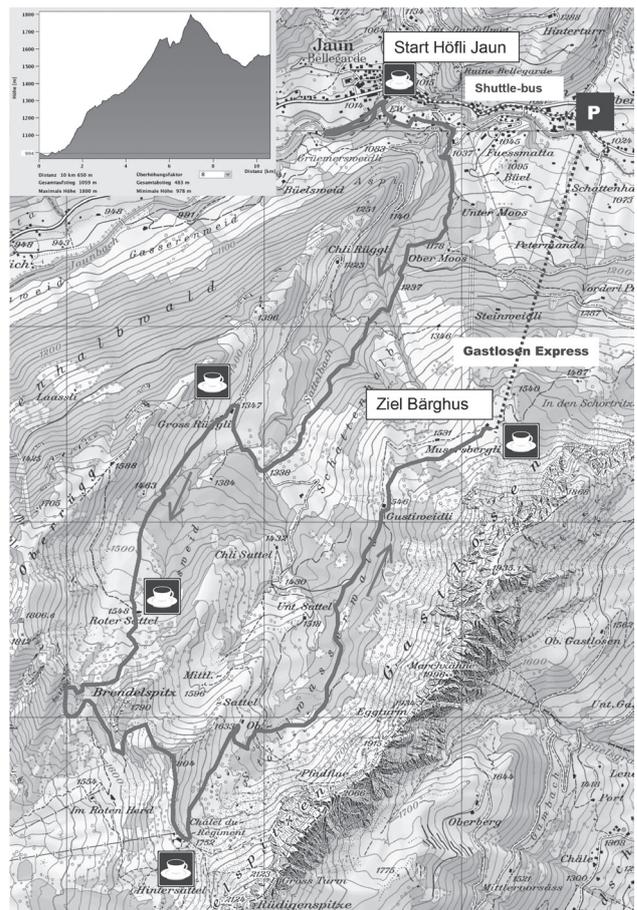
Adaptierte Strecken für die Kinder

Start und Ziel in Jaun

Verpflegungsmöglichkeiten und Duschen im Ziel

Gastlosen Express für Zuschauer und Wanderer

www.scimfang.ch



SC Hochmatt
1656 im Fang

**Gastlosen-
express**

Coupe journal
„LA GRUYERE“

La Gruyère

Brandfall: Haus im Oberdorf

Unverzüglich nach dem Hausbrand vom 14. Januar hat die Gemeinde bei der Raiffeisenbank Jaun ein Spendenkonto errichtet.

In der Zwischenzeit ist eine grosse Summe einbezahlt worden und das Geld ist nach einem von der Gemeindebehörde vorgeschlagenen Schlüssel an die drei geschädigten Familien ausbezahlt worden.

Das Spendenkonto bleibt für die Geschädigten anonym und das ist gut so. Demzufolge kann man auch nur auf globale Art und Weise danken.

Wenn man - wie in diesem Fall - innert kürzester Zeit sein ganzes Hab und Gut verloren hat, dann weiss man eine unkonventionelle und rasche Hilfe sehr zu schätzen.

Allen Spendern sei hiermit ein ganz grosses Vergelt's Gott gesagt.

Luise Schuwey und Familie

Buvette Oberbach (rollendes Bärghuus) in Jaun

ab jetzt

OFFEN 7/7

**Wir servieren ein Tagesmenu
und grillieren am Samstagabend
inkl. Salatbuffet**

**Reservationen bei Carmo Rauber
079 671 71 35**

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Wenn's regnet auf
Sankt Gervasius,
es vierzig Tage
regnen muss.



J.-P. Thürler - Schuwey
Rte du Plan 3 1637 Charmey
Tél. 026 927 18 02 Fax 026 927 18 67

« ACTION »
Eau minérale Henniez
Fr. 6.30 au lieu de Fr. 8.70 (6 x 150 cl film)
Rosé du Valais AOC
"La Benjamine" **TOP 50**
Fr. 5.85 au lieu de Fr. 6.50

• Vins • Bières • Minérales • Spiritueux

P.P.

1637 Charmey

ÉCHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 3. Juli 2013
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 27. Juni 2013, 19h00